

## **Stellenausschreibung** (Bio 03/2019)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist (vorbehaltlich der Projektbewilligung) in der Sektion Biologische Meereskunde zum **1.6.2019** eine befristete Stelle (20 Stunden/Woche) für einen Zeitraum von **3 Jahren** eine(s)/r

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiter(s)/in (Doktorand(in)) (\*gn)**

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG 13.

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz Gemeinschaft, dessen Forschungsschwerpunkt auf Küsten- und Randmeeren, insbesondere der Ostsee, liegt. Die Wissenschaftler/innen der vier Sektionen (Physikalische Ozeanographie, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie) arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

### **Aufgabenstellung**

Die zu besetzende Stelle soll experimentelle Arbeiten im Projekt „The role of inorganic phosphate supply on the development of cyanobacterial summer blooms in the Baltic Sea (CyanoBloom, P-IV-3)“ durchführen. Dabei handelt es sich um ein Teilprojekt im Rahmen der gemeinsamen strukturierten Ausbildung im Leibniz-WissenschaftsCampus Phosphorforschung Rostock und beinhaltet u.a. die Anbindung an die Graduiertenakademie der Universität Rostock. Ziel ist es, eine ausgezeichnete Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern in einem transdisziplinären Netzwerk zu gewährleisten. Dabei liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf neuen und innovativen Themen rund um das Element Phosphor. Nähere Angaben zur Ausschreibung der Graduiertenschule P-Campus finden Sie unter: <https://wissenschaftscampus-rostock.de/>

Im Projekt CyanoBloom steht die molekulare Analyse der Anpassung von blütenbildenden Cyanobakterien an fluktuierende Phosphorversorgung sowohl im Freiland als auch unter kontrollierten Laborbedingungen im Mittelpunkt der Arbeiten. Die Arbeiten im Labor werden an dem Modellcyanobakterium *Nodularia spumigena* Stamm CCY9414 von Prof. Dr. Martin Hagemann, Abteilung Pflanzenphysiologie der Universität Rostock durchgeführt. Dazu wird *Nodularia* in Gegenwart verschiedener P-Quellen kultiviert und die Expression von Genen an der P-Aufnahme und Metabolisierung analysiert. Parallel werden unter Betreuung

von PD. Dr. Matthias Labrenz Anpassungen der Cyanobakterienpopulation im Freiland untersucht. Dabei kommen effektive Probenahme-, Aufarbeitungs-, sowie Analyse- und Identifizierungsmethoden der Physiologie und des Transkriptoms von freilebenden Bakterienpopulationen zum Einsatz, um die Entwicklung von Cyanobakterienblüten zeitlich und räumlich aufzulösen. Der/die Bewerber/in wird die experimentellen Arbeiten sowie deren Analysen durchführen. Von dem/der Bewerber/in wird erwartet, dass er/sie die gewonnenen Ergebnisse zur Anfertigung einer Promotion nutzt sowie in wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert und die Projektergebnisse auf Konferenzen präsentiert. Der interdisziplinäre Charakter des Projektes erfordert Flexibilität und Bereitschaft zu Teamarbeit.

### Voraussetzungen

Der/die erfolgreiche/r Bewerber/in benötigt einen mindestens guten Diplom- bzw. Master-Abschluss der Biowissenschaften oder verwandter Bereiche der Umweltwissenschaften, aquatischen Wissenschaften und Technologien oder einer vergleichbaren Disziplin. Erfahrungen in der Arbeit mit molekularbiologischen Grundmethoden sind erforderlich. Kenntnisse im wissenschaftlichen Schreiben/Vortragen und Erfahrungen auf dem Gebiet von Transkriptomanalysen im Freiland oder Labor sowie deren Auswertung werden vorausgesetzt.

Wünschenswert sind darüber hinaus Kenntnisse in der Arbeit mit Mikroorganismen, flüssiges Englisch in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.

Bewerber/innen werden gebeten, ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse, Beschreibung relevanter Tätigkeiten, Referenzen) unter Angabe des

Kennwortes: **Bio 03/2019**

bis zum **30. April 2019** zu schicken an:

[bewerbung.biologie@io-warnemuende.de](mailto:bewerbung.biologie@io-warnemuende.de)

oder

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde  
Personalabteilung  
Seestraße 15  
18119 Warnemünde

Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung/Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Die Stellenausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht (\*geschlechtsneutral). Das IOW fördert die Gleichstellung von Männern und Frauen und wurde dafür 2013 und 2016 mit dem Total Equality Prädikat (TEQ) ausgezeichnet. Ein Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist unter <http://www.io-warnemuende.de/gleichstellung.html> zu finden. Die Bewerbung von Frauen wird besonders begrüßt und bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt behandelt, da die zu besetzende Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind.

Das Leibniz-Institut für Ostseeforschung bietet einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee. Interdisziplinäre Forschungsthemen rund um das Ökosystem Ostsee, breite wissenschaftliche und technische Expertise in physikalischer, chemischer und biologischer Ozeanographie, mariner Geologie und Messtechnik sowie sehr gute Infrastruktur und moderne Ausstattung bilden den Rahmen für beste Forschungsbedingungen.

Bewerbungs- und Reisekosten können leider nicht übernommen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

PD Dr. Matthias Labrenz

Email: [matthias.labrenz@io-warnemuende.de](mailto:matthias.labrenz@io-warnemuende.de)

Oder informieren Sie sich unter [www.io-warnemuende.de](http://www.io-warnemuende.de)